

Zitat des Tages



„Ich unterstütze sehr, dass wir als Europäische Union den Schutzstatus der Geflüchteten aus der Ukraine verlängern.“

Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) hat sich für eine Verlängerung des Schutzstatus für ukrainische Kriegsflüchtlinge in der EU ausgesprochen.

Pressestimmen

Zum Arzneimittel-Engpass

Südwest-Presse, Ulm

Es geht doch: Man kann sich auch jenseits des grundsätzlichen Streits, wie das Gesundheitswesen umgestaltet werden muss, über ein konkretes Thema verständigen.

Reutlinger General-Anzeiger

Es hilft wenig, wenn Deutschland allein versucht, den Medikamentenmarkt in den Griff zu bekommen.

Die Glocke, Oelde

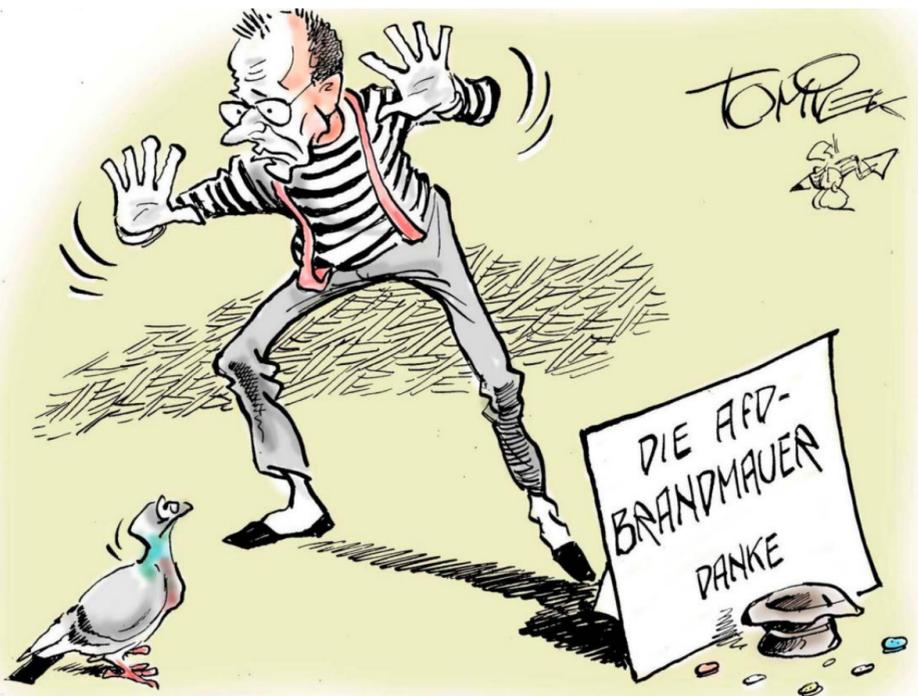
Die Corona-Pandemie hätte eine Lehre sein können. Nämlich, dass der Staat wichtige Güter der Daseinsvorsorge vorzuhalten hat und dass diese, wenn nicht im eigenen Land, so doch wenigstens auf europäischem Boden hergestellt werden, um anfällige Lieferketten rund um den Globus zu vermeiden.

Zum globalen Klimastreik

Frankfurter Rundschau

Die „Fridays“ sind fünf Jahre nach Gretas erstem Schulstreik im Mainstream angekommen. Luisa Neubauer spricht zwar davon, wie notwendig die „große Transformation im Verkehr, im Gebäudesektor und in der Landwirtschaft“ sei.

Karikatur des Tages



Erfurter Pantomime. Zeichnung: Jürgen Tomicsek

Bedrohter Mittelstand

STUTTGART Der Bund der Selbständigen vermisst Wertschätzung

Gastbeitrag

Von Bettina Schmauder

Die jüngsten Umfrageergebnisse des Bundes der Selbständigen Baden-Württemberg werfen ein erüchternes Licht auf die politische Landschaft in Deutschland.

Die Antwort lautet: Ja, die Unzufriedenheit hat eine existenzielle Dimension erreicht. Die zentrale Ursache für das schlechte Abschneiden der Politik ist das Gefühl kleiner und mittlerer Unternehmen, nicht mehr gehört und geachtet zu werden.

„Die Unzufriedenheit hat eine existenzielle Dimension erreicht.“

den der politischen Mandatsträger über die Bedeutung von Handwerk, Handel und Dienstleistung drohen diese wichtigen Stützen unserer Wirtschaft unbemerkt zu verschwinden.

Engagement Dabei haben es Unternehmen in ihrer DNA, sich an neue Gegebenheiten anzupassen. Sie tun es mit viel Engagement und investieren freiwillig viel Lebenszeit, auch wenn die Erträge häufig hinter den Erwartungen zurückblei-



Bettina Schmauder ist Präsidentin des Bundes der Selbständigen. Foto: privat

Zur Person

Bettina Schmauder ist seit 2021 ehrenamtlich als Präsidentin des Bundes der Selbständigen Baden-Württemberg e.V. in Doppelspitze mit Jan Dietz tätig.

ben. Doch was fehlt, ist Respekt und Anerkennung für das, was diese Unternehmerinnen und Unternehmer täglich leisten. Dieser Mangel an Wertschätzung ist ein ernstes Problem, das sich auf die Motivation und den Erfolg kleiner und mittlerer Unternehmen auswirkt.

und mittlere Unternehmen bieten. Gerade diese haben einen enormen Wert für die lokale Gesellschaft: Sie bilden aus, sichern Arbeitsplätze, engagieren sich im Ehrenamt und unterstützen soziale Organisationen.

Bürokratie Fragen wir unsere Unternehmer, fällt immer wieder ein Punkt, der die unternehmerische Tätigkeit mehr und mehr ausbremst: die Bürokratie. Unzählige Vorgaben und Dokumentationen bestimmen das Geschäftsleben.

Es ist höchste Zeit für die Politik, den Wertewandel zu initiieren, der in den Ministerien einer Eruption gleichen wird. Auch das Arbeiten in den ministerialen Verwaltungen muss sich dem Ziel unterordnen, Hürden abzubauen.

Meinungen

Brandmauer ist das falsche Bild



Von Christian Gleichauf

Nicht nur in Thüringen macht die CDU große Fehler im Umgang mit der AfD, findet unser Autor.

Die CDU bringt nur mithilfe der AfD ihre Senkung der Grunderwerbssteuer durchs thüringische Parlament, und siehe da: Was ein Erfolg für die CDU sein sollte, wird zum Triumph für die AfD.

Im wörtlichen Sinne geht es um eine feuerbeständige Wand, die die Ausbreitung eines Brandes auf andere Gebäudeteile oder Nachbargebäude verhindern soll.

Wer mit wem gestaltet Die Antwort ist: Nein. Es wurde nicht explizit zusammengearbeitet. Und es ging um die Grunderwerbssteuer, nicht um Genehmigungsvorgaben für Asylbewerberwohnheime.

Trotzdem ist der Vorgang problematisch. Schließlich hat er eine Vorgeschiede. Man denke nur an das Herumlavieren von CDU-Chef Friedrich Merz im ZDF-Sommerinterview.

Abgrenzung zur AfD ist kein formaler Akt, sondern eine Frage der Haltung.

Auch inhaltlich muss man das Vorgehen der CDU kritisieren. Es kann keine zwei Minderheitsregierungen in einem Bundesland geben.

Wirkung auf den Wähler Stattdessen geht es eben immer wieder um diese Brandmauer. Seit 2017 geistert der Begriff durch die CDU.

leider allzu gut. Kaum ein AfD-Wähler findet bisher wieder den Weg zurück zu den etablierten Parteien. Dabei gibt sich die CDU alle Mühe, immer wieder mit fragwürdigen Avancen auszuloten, wie viel Populismus notwendig ist, um die verlorenen Wähler zurückzuholen.

Für eine Abgrenzung von der AfD braucht es den Begriff der Brandmauer nicht. Es ist eine Frage der Haltung, und sie muss inhaltlich erfolgen. Die CDU darf dabei auch Themen ansprechen, für die sie von der linken Seite des politischen Spektrums attackiert wird.

Seite 4

Erst wird es schlechter



Von Torsten Henke

Bei der Bahn müssen den Versprechungen endlich auch Taten folgen, meint unser Autor.

Es soll wieder einmal alles besser werden bei der Bahn: Nach dem gestrigen Schienen-Gipfel mit Verkehrsminister Volker Wissing gab es abermals großspurige Ankündigungen.

könnte? Durchaus, den gibt es. Der Bund macht für die Bahn deutlich mehr Geld locker als bisher geplant. 40 Mega-Projekte sind festgelegt worden, hochbelastete Strecken, die grundlegend saniert werden sollen.

Es wird also erst einmal schlechter, bevor es besser werden kann. Doch es geht nicht anders. Zu lange ist die Bahn vernachlässigt, kaputtgespart und auf Börsentauglichkeit getrimmt worden.

HEILBRONNER STIMME Impressum Ein Unternehmen der Stimme Mediengruppe

Verantwortliche Redakteure Regionalredaktion, Kultur, Kinder/Jugend/Familie

Hohenloher Zeitung Ralf Reichert, Yvonne Tscherswitschke (stv.)

HEILBRONNER STIMME Postfach 2040, 74010 Heilbronn

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 72 vom 1. Oktober 2022